

LOKALES



Astronauten und Außerirdische beim gemeinsamen Tanz: Die „Little Steps“ und „Hot Flames“.



Die Damengarde „Flying Steps“ widmete ihren Showtanz der Freiwilligen Feuerwehr Griesheim, den „Heroes against fire“!



Das Männerballett der 1. G.C.G., die „Crazy Dancer“, im Retro-Outfit der 80er Jahre.

Glitzernde Zeitreise bei der 1. G.C.G.

1. Griesheimer Carneval Gesellschaft begeisterte am Samstag die ausverkaufte Wagenhalle

Wenn sich in der Wagenhalle Julius Cäsar, Elvis Presley, Mister Spock aus „Star Trek“ und Charlie Chaplin die Klinke in die Hand geben, kann die Fastnacht bei der 1. Griesheimer Carneval Gesellschaft nicht weit sein. Denn die 1. G.C.G. hatte am vergangenen Samstag zur großen Zeitreise eingeladen und viele Gäste aus Nah und Fern nahmen das Motto zum Anlass, gemeinsam in alten Zeiten zu schwelgen. Sitzungspräsident Rudolf Höhl und sein Stellvertreter Felix Merker führten stilvoll durch das Programm – der junge und alte Fastnachter im generationenübergreifenden Zusammenspiel.

Den Auftakt der Veranstaltung machten die „Flying Steps“, „Hot Flames“ und „Little Steps“. Die drei Tanzgruppen präsentierten stolz ihre neuen Gardekostüme, die nach 25 Jahren Einsatzzeit durch Spenden erneuert werden konnten. Die grün-weißen Glitzerkleider der Juniorngarden strahlten zugleich bei einem Musikmix aus „Liedern, die jeder kennt.“ Mit dem G.C.G.-Raumschiff gingen die kleinen Tänzer dann auf Expedition ins Weltall und trafen schon bald auf Außerirdische. In imposanten Raumfahrer- und Alienkostümen zeigte der Faschingsnachwuchs nicht nur tänzerische, sondern auch akrobatische Finesse.

Die Damengarde „Flying Steps“ präsentierte sich „virtuos“ in ihren Glitzerkleidern und widmete ihren Tanz „Heroes against fire“ den Feuerwehrkräften, die sich tagtäglich für die Sicherheit ihrer Mitbürger einsetzen. Die rockig-impulsive Vorstellung endete mit einem großen Banner „Freiwillige Feuerwehr Griesheim... unsere Heroes“.

Doch nicht nur die Gardetänze ließen die Zuschauer in schöner Erinnerung an die alten Zeiten zurückdenken, auch die „Evergreens“ sorgten mit eindrucksvollen Gesangseinlagen für ein tolles „Zeitsprung“-Medley mit den besten Hits aus 65 Jahren Musikgeschichte. Selbst den Elferat hielt es bei der Vorstellung nicht auf seinen Sitzen, die G.C.G.-Narren stürmten auf die Bühne und tanzten zu „Geiles Leben“ fleißig mit.

Die Stimmungsmacher der „Dentalos“ durften auch nicht fehlen. Jürgen Gernand, Dennis Gottesheim, Daniel Ristau, Alexander Merker, Florian Brech und Nico Gernand heizten dem Publikum



Nico Gernand (links) und Debütant Dominik Seebold sorgten für einige Lacher mit dem Diätprogramm ihres Vaters.

mächtig ein und animierten die Zuschauer, mit ihnen mit dem Bob im Eistunnel zu fahren. „Linkskurve! Rechtskurve! Und vorne! Nach hinten! Und hoch!“ riefen die sechs Feiertagsexperten in die Wagenhalle – und alle machten mit! Ihre bekannte Griesheim-Hymne hatten die „Dentalos“ indes nicht dabei. „Wir haben die Hymne nun zwei Jahre in Folge gespielt, jetzt ist Zeit für etwas neues“, sagte Florian Brech und stimmte ihren neuen Song „Carneval in Griesem“ an.

Die Zuschauer wurden aber nicht nur musikalisch und tänzerisch bestens unterhalten. Auch in der Bütt machte die 1. G.C.G. eine gute Figur, Griesheims Bürgermeister Geza Krebs-Wetzl ließ sich nicht zweimal bitten und sorgte für große Lacher im Publikum. „Unser Bürgermeister ist Griesheims Tausendsassa“, berichtete Protokoller Walter

Matthäus in seinem Jahresrückblick der anderen Art. Ob im Zöllerrhans mit Gönnerblick den neuen Boden kontrollieren, im Schwimmbecken den Triathlon meistern oder ein Spanferkel tranchieren, Krebs-Wetzl sei für ihn ein Alleskönner – „und dabei stets sehr fotogen.“ Die neue Oppositionsrolle beherrsche die SPD bereits auch gut und das „Nein“ zum Haushaltsentwurf rechnete der Protokoller den Sozialdemokraten hoch an. „Eins von vier Jahren ist ja auch schon rum!“

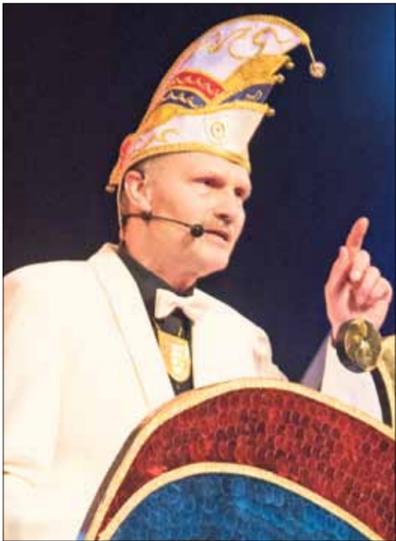
Verwaltungschef Krebs-Wetzl fand in seiner Büttrede klare Worte und stellte fest: Keine Stadt ist so schön wie Griesheim. „Jeder Griesheimer ist erste Wahl!“ Selbst Darmstadt sei nur glücklich, wenn die Lilien im Böllenfalltor Fußball spielen. „Der lange Lui schaut neidisch nach Griesheim.“ Die Zwiebelstadt soll nach Ansicht des Bürger-

meisters aus dem Ried Geld erhalten, da die Straßenbahn nun in Richtung Westen verlängert werde. Damit sei das Ried dann „an die Zivilisation angebunden.“ Mit Pfungstadt gebe es ein „Außenhandelsdefizit“: Die Griesheimer importieren zu viel Pfungstädter Bier. Der Verwaltungschef wusste aber zugleich Abhilfe. Eine Griesheimer Brauerei muss her!

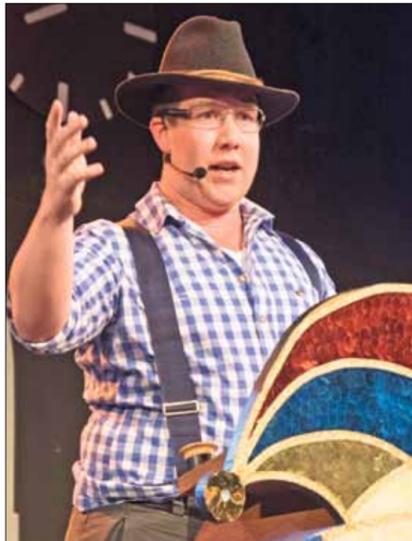
Björn Ewald berichtete von seinem Schweizurlaub „mit Kind, Kegel und Großeltern.“ Doch Opa und Oma sorgten dafür, dass der Urlaub keine Erholung garantieren konnte.

Einen tollen Auftritt zeigten Nico Gernand und Debütant Dominik Seebold. Als Brüderpaar berichteten die zwei Jugendlichen von den Diäten ihres Vaters. Denn obwohl er finde, dass „ein Mann ohne Bauch wie eine Frau ohne Brust ist“, bescherte ihm sein erhöhtes Gewicht so einige Peinlichkeiten. „Papa macht Diät, und wir nehmen ab“, stöhnten die beiden. Bei 20 verschiedenen Diäten sagte dem Vater keine Mahlzeit zu und er verschwand prompt in der Wirtschaft. Die beiden Jungs mussten „den Fraß“ dann jedes Mal essen.

Im großen Finale des Abends nahm die 1. G.C.G. die Zuschauer mit auf eine Zeitreise in die 90er Jahre. Ob „Rhythm is a dancer“, „Barbie Girl“ oder „Herz an Herz“, das Ensemble ließ für einen Abend die Zeit still stehen. Doch der Chronometer zog heimlich seine Runden, so dass das Ende der Veranstaltung früher kam, als es den Gästen lieb war. So fragte man sich am Ende: „Wer hat denn an der Uhr gedreht?“ bud



Protokoller Walter Matthäus berichtete in unverwechselbarer Art vom vergangenen Jahr.



Björn Ewald berichtete von seinem Schweizurlaub mit den Großeltern.



Die „Evergreens“ Katharina Göbel (links), André Kraft und Jasmin Vetter spannten die Regenschirme bei „It's raining man“ in ihrem Zeitsprung-Medley auf.



Mich hat ein Engel geküsst: Die „Dentalos“ bekamen Besuch von Elferatsmitglied Dennis Richter, der als Engel verkleidet mitanzte und Küsschen verteilte.